

Aus dem Sitzungssaal vom 07.10.2022 – Teil 2

Umsetzung der Energiesparverordnung.

hier: Information und Beschlussfassung über die Auswirkungen der Energiesparverordnungen

Die Energiesparverordnung hinsichtlich der öffentlichen Gebäude wurde in Teilen bereits umgesetzt. Die Umstellung der Heizungsanlagen erfolgt in Kürze im Zuge der jährlichen Wartung. Die Raumtemperatur in den öffentlichen Gebäuden wird auf 19° herabgesetzt. An den Handwaschbecken bleiben die Boiler ausgeschaltet.

Bei der Energiesparverordnung geht es nicht um die monetäre Einsparung einer jeden Kommune, sondern um das große Ganze. Wenn bundesweit alle ein wenig sparen, ergibt dies in der Summe eine große Menge. Diese Einsparungen sollen den Ernstfall eines Blackouts verhindern. Denn im Falle einer Gasmangellage wird es zu einem erhöhten Stromverbrauch kommen.

Zur Debatte stehen im Moment u.a. noch Einsparmöglichkeiten bei der Straßenbeleuchtung, bei der Weihnachtsbeleuchtung sowie beim Warmwasser in der Gemeindehalle. Beim Warmwasser der Gemeindehalle ist man sich einig, dass es keinen Sinn macht, die Temperatur abzusenken aufgrund der Gefahr der Verkeimung. Auch macht es keinen Sinn, die Wassertemperatur herab zu setzen und zweimal die Woche zur Vermeidung der Verkeimung wieder hoch zu heizen, da dies mehr Energie benötigen würde.

Nach eingehender Diskussion ergehen folgende Beschlüsse:

a.) B e s c h l u s s S t r a ß e n b e l e u c h t u n g b e i e i n e r G e g e n s t i m m e :

Die Verwaltung informiert über das Einsparpotential bei Reduzierung der Straßenbeleuchtung. Bisher ist im Hauptort die Straßenbeleuchtung von 1.45 – 4.15 Uhr aus, bis auf das Wochenende. Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat, dass die Straßenbeleuchtung um 22.30 Uhr ausgehen könnte im Hinblick auf die Nachtruhe, die ab 22.00 Uhr beginnt. Morgens sollte die Beleuchtung um 5 Uhr wieder angehen. Derzeit gibt es bereits abweichende Regelungen, die bestehen bleiben könnten. Insoweit bestimmt der Gemeinderat bei einer Gegenstimme:

Die Straßenbeleuchtung bleibt ab sofort in folgenden Zeiträumen ausgeschaltet:

- Fichtenberg (Hauptort), Mittelrot, Erlenhof, Langert, Plapphof in der Zeit von 22:30 Uhr bis 05:00 Uhr

- Michelbächle und Hornberg

22:00 Uhr bis 06:00 Uhr

Diese Regelung gilt auch für die Wochenenden. Ausgenommen sind Wochenenden (Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag), an denen Veranstaltungen von Vereinen stattfinden. Veranstalter/Vereine können das Durchbrennen der

Straßenbeleuchtung bei der Gemeindeverwaltung beantragen. Diese Information soll noch im Amtsblatt veröffentlicht werden.

b.) B e s c h l u s s Weihnachtsbeleuchtung altes Schulhaus und Rathaus bei einer G e g e n s t i m m e :

Auf die Weihnachtsbeleuchtung am Alten Schulhaus und am Rathaus wird dieses Jahr verzichtet.

c.) E i n s t i m m i g e r B e s c h l u s s zur Beleuchtung der Weihnachtsbäume:

Die Weihnachtsbäume an den Standorten Marktplatz und Sparkasse werden beleuchtet und idealerweise mit den Schaltungen der Straßenbeleuchtung gekoppelt.

**Zweckverband, Breitbandausbau Landkreis Schwäbisch Hall
hier: Sachstandsbericht**

Der Tiefbau im Teilort Erlenhof ist in vollem Gange. Es sind mittlerweile circa 200 m Leitungstrasse hergestellt. Die Hausanschlüsse werden parallel an die Hauptverbände angeschlossen. Die Tiefbauarbeiten im Erlenhof werden noch circa 3-4 Wochen in Anspruch nehmen, bis die Asphaltdecke eingebracht ist und der Verteilerschrank und Abzweigschacht in der Dorfstraße gesetzt wurden.

Die Arbeiten gehen gut voran; mit kleineren Verzögerungen durch die herbstliche Witterung ist zu rechnen.

Momentan werden im Bereich Kronmühle für den Breitbandausbau Leerrohre durch die Netze BW im Rahmen einer Strommaßnahme mitverlegt. Es werden im Verlauf der Trasse auch Schächte und ein Verteiler gebaut.

Es ergeht K e n n t n i s n a h m e .

**Förderprogramm „Natur nah dran“
hier: Sachstandsbericht**

Im Gemeinderat wurde für diese Maßnahme ein Kostendeckel von 13.000 € festgelegt wurde.

Die Kosten für Schulung, Schilder, die Planung sowie für das Leistungsverzeichnis haben Kosten in Höhe von 4.813 € verursacht. Somit bleibt für die Gestaltung der Grünflächen lediglich eine Summe von 8.187 € übrig. Daher mussten leider drei Flächen gestrichen werden. Zur Ausführung kommt eine Fläche in der Rathausstraße 13, in der Dappachstraße/Tälestraße sowie zwei Flächen in der Bahnhofstraße. Entsprechende Beschilderungen für die Flächen wurden bestellt.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Auflösung des Feldweges Flst.Nr. 19/1 und Flst.Nr. 18, Gemarkung Plapphof hier: Sachstandsbericht Entwidmungsverfahren

Die Entwidmung wurde veröffentlicht, es gingen im entsprechenden Zeitraum keine Widersprüche ein.

Die Vereinigung der Grundstücke und ihre Aufteilung in vier Parzellen wurde beim Landratsamt beantragt. Im nächsten Schritt erfolgt der Eintrag ins Grundbuch.

Sobald der Veränderungsnachweis vorliegt, können die einzelnen Grundstücke an ihre künftigen Eigentümer veräußert werden. Die Kosten für das Zusammenlegungsverfahren beim Landratsamt Schwäbisch Hall belaufen sich wie geplant auf 600 €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Weg entwidmet und das entsprechende Verfahren zu Ende geführt wird.

Bericht von den Baustellen

a) Sanierungsmaßnahmen der Wasser –, Abwasserleitungen und Straßen im Bereich der alten Brückäckersiedlung sowie private Modernisierungsmaßnahmen (ELR – Förderprogramm), Sachstandsbericht

Die Maßnahmen kommen gut voran und liegen im Plan. Die Notwasserversorgungen werden vor dem ersten Frost beseitigt und die regulären Anschlüsse werden soweit alle ausgeführt sein.

Die Bordsteine werden in bestimmten Bereichen abgekantet, damit diese künftig von Kinderwagen oder Rollstühlen problemlos überwunden werden können.

In den Grünbereichen werden entsprechende Hülsen vorgesehen, damit später bei Bedarf problemlos Mülleimer angebracht werden können. Diese Hülsen in der Bauphase einzubauen ist deutlich günstiger als, sie zu einem späteren Zeitpunkt nachzurüsten.

Es ergeht Kenntnisnahme.

b) Verschiedenes

Beseitigung einer Asbestplatte im Kindergarten

Bei den Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten wurde hinter einem Schaltkasten noch eine Asbestplatte entdeckt, welche dringend entfernt, entsorgt und ersetzt werden musste. Hierbei entstanden Kosten von rund 1.200 € netto.

Es ergeht Kenntnisnahme.

Bausachen

a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage/Carport, Gehrendshalde 35, Bebauungsplan „Gehrendshalde II und Gehrendshalde II, Änderung 1994“

Die Terrasse überschreitet geringfügig die Baulinie. Das Baurechtsamt hat signalisiert, dieser geringfügigen Überschreitung zustimmen zu können.

Es ergeht einstimmig der Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu.

b) Neubau, Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Im Hoffeld 29, Bebauungsplan „Waldeck, 3. Änderung“

Das Bauvorhaben wurde im Kenntnisgabeverfahren eingereicht. Die Vorgaben des Bebauungsplans wurden eingehalten.

Es ergeht Kenntnisnahme.

c) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Tannenweg 29, Bebauungsplan Gehrendshalde 35, Bebauungsplan „Gehrendshalde II und Gehrendshalde II, Änderung 1994“

Beim Bauvorhaben ist eine geringfügige Überschreitung der Baugrenze mit Balkon und Terrasse gegeben. Das Landratsamt hat signalisiert, diese Befreiung mittragen zu können. Ein Befreiungsantrag wurde gestellt.

Es ergeht einstimmig der Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

d) Neubau einer Gasübernahmestation, Mittelroter Weg, kein Bebauungsplan

Das Bauvorhaben dient der Versorgung und somit der Allgemeinheit. Es liegt im Außenbereich und entspricht den Vorgaben.

Es ergeht einstimmig der Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

e) Errichtung einer Doppelgarage, Uhlandstraße 5, Bebauungsplan „Brückäcker und Brückäcker, 1. Änderung“

Beim Bauvorhaben gibt es eine geringfügige Überschreitung der Baugrenze im südwestlichen Bereich. Das Baurechtsamt sieht diese geringfügige Überschreitung als genehmigungsfähig an.

Es ergeht einstimmig der Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

f) Aufstellen eines Gartenhauses, Tannenweg 49, Bebauungsplan „Gehrendshalde II und Gehrendshalde II, Änderung 1994“

Für das Gartenhaus ist ein Bauantrag nötig, da es die genehmigungsfreie Größe überschreitet. Das geplante Gartenhaus befindet sich außerhalb der überbaubaren Fläche. Ein Befreiungsantrag hierfür liegt vor. Die Baurechtsbehörde hat signalisiert die Befreiung nach § 31 BauGB mittragen zu können, da sich bereits weitere baulichen Objekte ähnlicher Größe in mittelbarer und unmittelbarer Nachbarschaft befinden.

Es ergeht einstimmig der Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

g) Errichtung eines Einfamilienhauses mit Gewerbefläche und Doppelgarage, im Hoffeld 38, Bebauungsplan „Waldeck, 3. Änderung“

Beim Bauvorhaben gibt es eine geringfügige Überschreitung der Baugrenze um circa 0,7 m². Die Baurechtsbehörde hat signalisiert, dieser Überschreitung zustimmen zu können.

Es ergeht einstimmig der Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

h) Vorhabensbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet Ortseingang – West,, in Gaildorf im Verfahren nach Paragraph 13a BauGB; hier: Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, den Betreiber eines Lebensmittelvollsortimentermarktes in der Bahnhofstraße eine Fläche zur Expansion zur Verfügung zu stellen, zum Ausbau und zur Sicherung der wohnortnahen, modernen Grundversorgung in Gaildorf.

Es bestehen keine Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan.

Es ergeht Kenntnisnahme.

i) Verschiedenes

Fehlanzeige

Grundstücksangelegenheiten

hier: Ankauf / Verkauf und Grundstücksrechte, Vorkaufsrechte und grundstücksgleiche Rechte

Fehlanzeige

Annahme von Spenden

Dem Gemeinderat werden in Form einer öffentlichen Beschlussvorlage neue Spenden bis zum 27.9.2022 in einer Höhe von insgesamt 550,46 € vorgelegt.

Es ergeht einstimmig der Beschluss:

Den eingegangenen Spenden wird zugestimmt.

Bekanntgaben und Sonstiges

Freiwillige Feuerwehr/Straßensperrung Hausen

Solange die Ortsdurchfahrt in Hausen gesperrt ist, rückt im Notfall die Gaildorfer Feuerwehr zur Unterstützung der Fichtenberger Feuerwehr aus. Die Alarmierungspläne wurden entsprechend angepasst.

Die Gemeindeverwaltung wird mit der Klärung beauftragt, ob im Einsatzfall Feuerwehrkameraden, die in Oberrot wohnen oder arbeiten, die Ausweichstrecke, welche für den Linienbus-Verkehr vorbehalten ist, befahren dürfen.

Park & Ride Anlage am Bahnhof

Das Verbandsbauamt stellt in diesem Jahr einen neuen Antrag, damit die 15 % Förderung noch abgeschöpft werden kann.

Förderantrag für Wasserleitung Mittelrot

Ein Förderantrag in Höhe von 1,92 Millionen € wurde fristgerecht gestellt. Die Gemeindeverwaltung klärt mit dem Regierungspräsidium ab, ob im Zuge dieser Maßnahme auch die Ortsdurchfahrt von Mittelrot gerichtet werden kann.

DG Erlenhof

Die Dorfgemeinschaft Erlenhof hat für die Allgemeinheit eine Boulebahn errichtet. Hier wurde ein Kostenzuschuss in Höhe von 500 € seitens der Gemeinde zugesagt. Dieser kann nach Vorlage der Belege an die Dorfgemeinschaft ausbezahlt werden. Dieser Zuschuss ist als Anerkennung für die zahlreichen Tätigkeiten, welche die Dorfgemeinschaft Erlenhof unentgeltlich für die Gemeinde ausführt, wie beispielsweise Sportplatzpflege, Heckenschnitt, Unterhaltung und Wartung, Kinderspielplatz, Erlenhof usw., anzusehen.

Bevölkerungsfortschreibung

Auf Basis des Zensus hat Fichtenberg zum 30.6.2022 2933 Einwohner. Davon männlich 1470, weiblich 1463.

EDV – Server im Rathaus

Die Gemeindeverwaltung muss sich mit der Neuanschaffung der Server-Landschaft befassen. Der aktuelle Server wurde Ende 2016 angeschafft, nachdem der vorige Server nicht mehr funktionierte und er nur notdürftig wieder zum Laufen gebracht wurde.

Mittlerweile sind sechs Jahre vergangen und es ist an der Zeit, an neue Hardware zu denken. Eine Garantieverlängerung für die derzeitige Hardware gestaltet sich sehr schwer bzw. sehr teuer.

Da die Digitalisierung in unserer Zeit sehr viel Kapazitäten benötigt, muss entsprechend mit mehr Festplattenkapazitäten geplant werden.

Aus dem Datenzuwachs der vergangenen Jahre hat sich die Planung eines neuen Servers ergeben. Die Gemeindeverwaltung informiert in diesem Zusammenhang über ein Angebot über 55.671,77 € brutto.

Diese Mittel sind im kommenden Haushalt entsprechend einzuplanen.

Verkehrsschau

Resultierend aus der letzten Verkehrsschau wurde am Abzweig Richtung Oberrot an der Schanz ein Stoppschild angebracht. Der entsprechende Haltebalken fehlt derzeit noch.

Murrbahn

Bürgermeisterkollegen haben einen Brief an das Verkehrsministerium Baden-Württemberg bezüglich erheblicher Probleme mit der Murrbahn verfasst.

Personalmangel, Zugausfälle, Verspätungen, schlecht getaktete Zubringerbusse usw. waren die beherrschenden Themen.

Auch von privater Seite sind ähnliche Briefe in Richtung Verkehrsministerium versendet worden. Landrat Bauer hat ebenfalls Verkehrsminister Winfried Hermann in dieser Sache angeschrieben.

Der Verkehrsminister hat sich mittlerweile geäußert und zugesagt, dass er alles daran setzen wird, die Zustände in naher Zukunft zu verbessern.

Bundesweiter Warntag (Sirenen und digitale Warnapp)

Am 8.12.2022 findet ein erneuter bundesweiter Warntag statt.

Unfall mit Zubringer– Schulbus

Die betroffenen Kinder des Schulbus-Unfalls vom 6. Oktober 2022 können psychologisch betreut werden. Der Schuldirektor hat die Eltern informiert, dass diese Hilfsmöglichkeit im Bedarfsfall besteht. Zum Glück ist niemand größer zu Schaden gekommen.

Bekanntgabe der im nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden Forderungen niedergeschlagen, die nicht mehr beizutreiben waren. Einem Teilflächenverkauf an eine Privatperson wurde zugestimmt.

Die ehemalige Kämmerin der Gemeinde wird weiter befristet in kleinen abgegrenzten Themenbereichen beschäftigt.

Gemeinderatsfragestunde

Gemeinderätin Weiss wurde mehrfach angesprochen, dass Busfahrer vorwiegend an der Haltestelle/Schelmenäcker das leichte Absenken des Busses nicht vollziehen, damit leichter eingestiegen werden kann. Obwohl sich ältere Fahrgäste darüber bei dem Busfahrer beschwerten, wird die Absenkung dennoch unterlassen. Die Gemeindeverwaltung soll daher auf die Busunternehmen zugehen, damit diese ihre Fahrer anhalten, die Absenkung vorzunehmen.

Gemeinderätin Weiss berichtet davon, dass eine Gemeinde im Schwäbisch-Fränkischen Wald Zisternen im Garten bei Neubauten bezuschusst. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob dies nicht auch in Fichtenberg für Alt – und Neubauten umgesetzt werden kann.

Gemeinderat Weckler weist darauf hin, dass das Ortsschild Richtung Erlenhof nach wie vor fehlt.

Bürgermeister Glenk erklärt, dass dies ein Schild der Straßenmeisterei ist. Die Straßenmeisterei ist über das fehlende Schild informiert. Das Schild befindet sich noch in der Beschaffung der Straßenmeisterei.

Gemeinderat Weckler informiert, dass das Ortsschild Fichtenberg Richtung Erlenhof fehlt. Dies ist der zuständigen Straßenmeisterei bekannt.

Gemeinderat Seitz nimmt Bezug auf den Schulbus-Unfall vom Vortag und regt an, an dieser Kreuzung ebenfalls eine Stoppstelle einzurichten. Gemeinderat Munz entgegnet daraufhin, dass in der Vergangenheit von ihm bereits ein entsprechender Antrag gestellt worden war. Die Verkehrsschau war seinerzeit vor Ort und hat eine Stoppstelle dort für nicht notwendig erachtet.

Gemeinderat Wohlfahrt würde dennoch befürworten, einen erneuten Antrag an die Verkehrsschau zu stellen.

Bürgermeister Glenk führt aus, dass durch solche Unfälle wie den Schulbus-Unfall vom Vortag die Kreuzung wieder mehr als Unfallschwerpunkt in den Fokus rückt. Die Verwaltung nimmt daher diesen Punkt für die nächste Verkehrsschau erneut auf.

Gemeinderätin Schuster regt an, an der Kreuzung der Umgehungsstraße am Abzweig Norma im Rahmen der Verkehrsschau einen Kreisverkehr einzufordern. Bürgermeister Glenk entgegnet, dass dieser Punkt in der vergangenen Verkehrsschau behandelt wurde und vom Straßenverkehrsamt, der Straßenmeisterei sowie der Polizei abgelehnt wurde.

Gemeinderätin Schuster fragt, ob die Verwaltung Informationen über den Zeitraum der Sperrung in Oberrot – Hausen hat?

Bürgermeister Glenk antwortet, dass die Sperrung noch bis Ende 2023 besteht.

Weiterhin fragt **Gemeinderätin Schuster** nach dem Sachstand zum geplanten Mitfahrbänkle in der östlichen Hauptstraße. Dies müsste in den Planungen des VBA enthalten sein.

Die Verwaltung fragt beim Verbandsbauamt den aktuellen Sachstand diesbezüglich an.

Gemeinderat Pfalzer regt an, den vorhandenen Defibrillator in der Gemeindehalle öffentlich zugänglicher zu positionieren. Die Gemeindeverwaltung sollte überprüfen, ob diese nicht im überdachten Bereich vor dem Haupteingang zum Foyer und zu den Umkleidekabinen angebracht werden kann, so dass dieser im Notfall der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Bürgermeister Glenk sichert zu, dies zu überprüfen. Auch aus seiner Sicht wäre es sinnvoll, den Defibrillator der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Gemeinderat Munz, spricht das Thema Sirenen im Plapphof an.

Dort, wo bisher eine Sirene installiert war, besteht die Möglichkeit der Anbringung nicht mehr. Nun hat aber eine andere Anwohner Bereitschaft erklärt, dass es die Möglichkeit gebe, bei ihm auf der Scheuer eine Sirene zu installieren. Dort wäre auch ein entsprechender Stromanschluss verfügbar. Die Gemeindeverwaltung solle Gespräche mit dem Eigentümer führen, damit im Plapphof künftig wieder eine Sirene installiert werden kann.

Bürgermeister Glenk sichert zu, den Kontakt aufzunehmen.

Gemeinderat Munz fragt bezüglich der Immobilie in der Dappachstraße, die vom Landkreis als vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen erworben wurde. Er halte es für wünschenswert, wenn der Landkreis Bewohner und Anwohner der Immobilie informieren würde, was dort geplant ist. Auch die Eigentümergemeinschaft ist sich im Unklaren darüber, was der Landkreis mit der Immobilie plant.

Bürgermeister Glenk berichtet, dass er bereits mit dem Landkreis Kontakt aufgenommen und auch darum gebeten hat.

Die Unterkunft wird vom Landkreis ausschließlich zur Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen genutzt sowie von Flüchtlingen mit Behinderung/Rollstuhl, da im Objekt Barrierefreiheit gegeben ist.

Gemeinderat Kühnle fragt an, warum und bis wann die Straße zum Rauhenzainbach voll gesperrt ist.

Die Gemeindeverwaltung wird nachfragen und anschließend entsprechend informieren.